



Rheinland-Pfalz

GENERALDIREKTION
KULTURELLES ERBE



Rheinland-Pfalz

GENERALDIREKTION
KULTURELLES ERBE
LANDESDENKMALPFLEGE



baukultur
RHEINLAND-PFALZ

Zum Bauhausjubiläum

ORTSGESPRÄCHE

Generaldirektion Kulturelles Erbe Rheinland-Pfalz
Landesdenkmalpflege
Schillerstraße 44 – Erthaler Hof,
55116 Mainz
Tel.: +49 6131 2016-0; Fax: +49 6131 2016-222

Ein gemeinsames Projekt der Generaldirektion Kulturelles Erbe Rheinland-Pfalz, Direktion Landesdenkmalpflege und der Architektenkammer Rheinland-Pfalz.

Veranstaltungsort:
Turmrestaurant Ebertpark
Erzbergerstr. 69, 67063 Ludwigshafen

Hinweis Parken:
kostenfreier Parkplatz an der Friedrich-Ebert-Halle,
Erzbergerstr. 89, 67063 Ludwigshafen (2 Min. Fußweg)

Heimat. Zusammen. Wohnen.

„Talk bei Bloch. Live.“ befasst sich diesen Herbst mit dem Thema Bauen und Wohnen. In Zeiten von steigenden Miet- und Kaufpreisen, knappem Wohnraum und zunehmender Urbanisierung bestimmt das Thema nicht nur Ludwigshafen, sondern ganz Deutschland. Gäste sind Johanna Coleman (Geschäftsführerin BASF), Wolfgang van Vliet (Vorstand GAG Ludwigshafen), Dr. Arne Winkelmann und Willibrord Zunker. Die Moderation übernimmt Dietrich Brants (SWR).

Mittwoch | 23.10.2019 | 18.00 Uhr | Eintritt: 5 EUR; ermäßigt 2,50 EUR | Ernst-Bloch-Zentrum

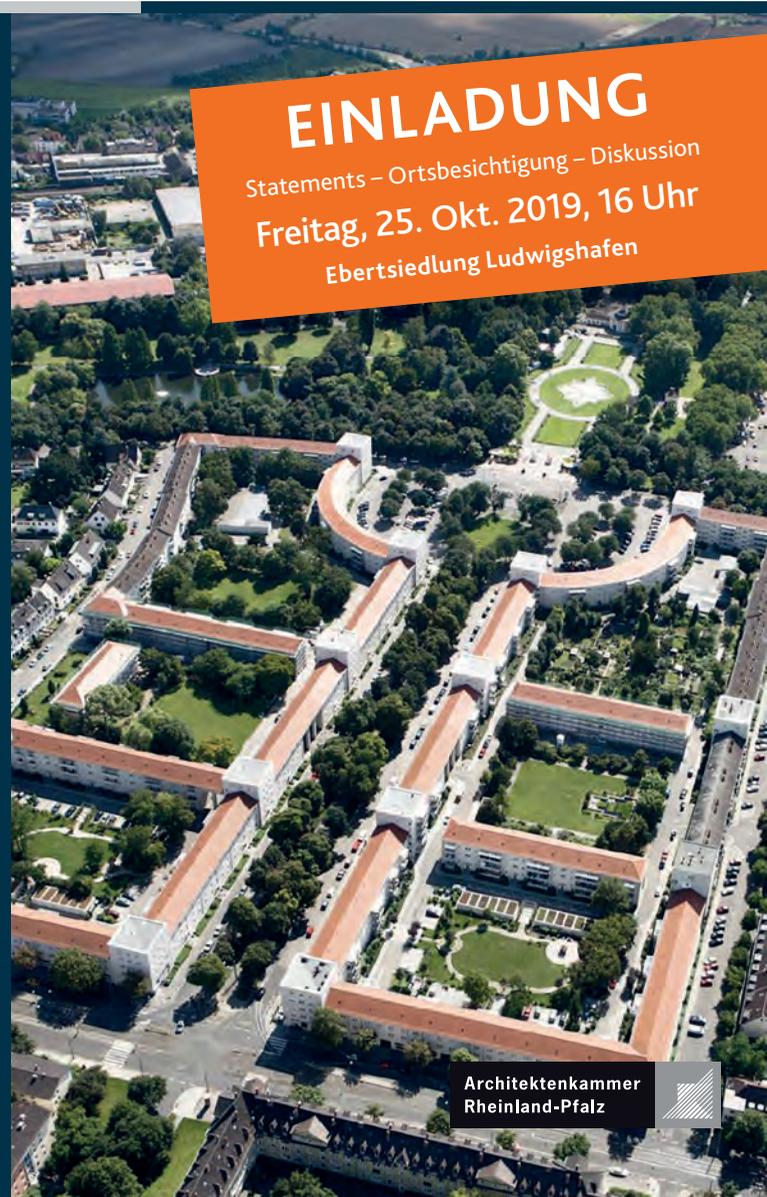
Fotos: Fotoatelier Christian Buck, Heidelberg

Die kostenfreie Veranstaltung wird mit **zwei Unterrichtsstunden** als Fortbildungsveranstaltung von der Architektenkammer Rheinland-Pfalz anerkannt.

Wir machen Geschichte lebendig.

EINLADUNG

Statements – Ortsbesichtigung – Diskussion
Freitag, 25. Okt. 2019, 16 Uhr
Ebertsiedlung Ludwigshafen



Architektenkammer
Rheinland-Pfalz





ORTSGESPRÄCHE

Die denkmalgeschützte Ebertsiedlung im Stadtteil Friesenheim entstand zwischen 1927 und 1930 im Stil des Neuen Bauens. Die städtische Wohnbaugesellschaft GAG Ludwigshafen errichtete die Großsiedlung mit 713 Wohnungen als Antwort auf die herrschende Wohnungsnot. Auf Komfort verzichtete man dabei nicht: Die Mietwohnungen waren verhältnismäßig groß, hatten Zentralheizung, Warmwasser, Einbauküchen und -schränke. Zur Ausstattung gehörten Gemeinschaftseinrichtungen wie Zentralwaschküchen, Bügel- und Trockenräume und sogar ein hauseigener Hörfunk. Im Außenbereich gab es Brunnen, Spielhöfe mit beheizten Planschbecken. Eine eigene Infrastruktur mit Läden, Kindergarten, Gaststätte, Polizeistation und einem genossenschaftlichen Konsum-Supermarkt machte aus der Ebertsiedlung eine Stadt in der Stadt. Doch nicht nur der für damalige Verhältnisse hohe Wohnkomfort sticht hervor, auch architektonisch war die axialsymmetrisch angelegte Siedlung auf der Höhe ihrer Zeit: Klare Linien prägen die dreigeschossige Blockbebauung, die durch schnörkellose, höhere Wohntürme gegliedert ist. Zehn Meter hohe Durchfahrten führen in großzügige, begrünte Höfe und zum Ebertpark hin öffnet sich die Anlage in einem eindrucksvollen Halbrund. Entworfen wurde die Wohnsiedlung vom Architekten Markus Sternlieb, damaliger Vorstand und Mitbegründer der GAG.

Die städtische Immobiliengesellschaft GAG schloss 2012 eine energetische Sanierung ab. Das Ortsgespräch geht den Fragen nach, was nach der umfangreichen Sanierung vom Original noch übrigblieb und wie weit sich denkmalpflegerischer Substanzschutz bei Bauten des 20. Jahrhunderts mit den heutigen Erwartungen an einen zeitgemäßen Wohnkomfort vereinbaren lässt.

EINLADUNG

Ortsgespräch und Diskussion, Ebertsiedlung,
Ludwigshafen, 25. Oktober 2019, 16 Uhr

BEGRÜSSUNG

Thomas Metz, *Generaldirektor Kulturelles Erbe
Rheinland-Pfalz (GDKE)*

Gerold Reker, *Präsident Architektenkammer
Rheinland-Pfalz*

RUNDGANG EBERTSIEDLUNG UND EBERTPARK

Matthias Ehringer, *Stadtbild- und Denkmalpflege,
Stadtplanung Stadt Ludwigshafen*

Wolfram Seebach, *Architekt, Planungsabteilung
GAG Ludwigshafen*

Klaus Schäffner, *technischer Prokurist
GAG Ludwigshafen*

IM ANSCHLUSS GESPRÄCHSRUNDE MIT

Wolfgang van Vliet, *Vorstand GAG*

Matthias Ehringer

Klaus Schäffner

MODERATION

Dr. Wolfgang Bachmann,
*Architekturjournalist, Buchautor, Kolumnist,
Deidesheim*

ANMELDUNG
Bitte bis zum 21. Okt. 2019 per E-Mail
an anmeldung@gdke.rlp.de oder
per Fax unter 06131 / 2016-222